

Übersichtsraster über die Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase 1 der fortgeführten Fremdsprache im Grundkurs Französisch am FGH und am RGH

	Unterrichtsvorhaben I	Unterrichtsvorhaben II	Unterrichtsvorhaben III	Unterrichtsvorhaben IV
Thema	<i>La vie et moi: conceptions de vie et société</i>	<i>Les différents côtés d'une métropole</i>	<i>Le parcours de l'amitié franco-allemande: dimensions historiques</i>	<i>Le parcours de l'amitié franco-allemande et la responsabilité du couple franco-allemand pour l'Europe</i>
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale und familiale Strukturen im Wandel • professionelle Mobilität und Identität • Rollenkonflikte 	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensentwürfe und Stile • Vorstädte • professionelle Mobilität • Land- und Stadtleben 	<ul style="list-style-type: none"> • deutsch-französische Beziehungen im Wandel • <i>les couples président-chancelier</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • nationale und europäische Identität • europäische Projekte • Globalisierung mit Blick auf Europa • kultureller Austausch
KLP-Bezug	<i>Identités et questions existentielles/ Entrer dans le monde du travail</i> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensentwürfe und –stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst • Studienwahl und Berufsfeld im internationalen Kontext 	<i>Vivre dans un pays francophone/ (R)Évolutions historiques et culturelles</i> <ul style="list-style-type: none"> • Immigration und Integration • Regionale Diversität • <i>Culture banlieue</i> 	<i>(R)Évolutions historiques et culturelles</i> <ul style="list-style-type: none"> • deutsch-französische Beziehungen 	<i>Défis et visions de l'avenir/ Entrer dans le monde du travail</i> <ul style="list-style-type: none"> • deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa • Umwelt • Studien- und Berufswahl im internationalen Kontext
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen				
FKKs:				
Hör- & Hörsehverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • auditiv und audio-visuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren 	<ul style="list-style-type: none"> • umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen • Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen 	/	<ul style="list-style-type: none"> • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen sowie implizite enthaltene Informationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen sowie deren Wirkung erläutern • selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<ul style="list-style-type: none"> • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<ul style="list-style-type: none"> • umfangreiche und komplexe Texte vor dem Hintergrund einer großen und differenzierten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen und benennen 	selbstständig einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Bearbeitungsstil (globales, detailliertes und selektives) Leseverstehen auswählen
Sprechen: an Gesprächen teilnehmen	/	<ul style="list-style-type: none"> • in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle flüssig einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden 	/	/
Sprechen: zusammenhängendes Sprechen	/	<ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen • sprachlich bzw. inhaltlich komplexere Arbeitsergebnisse darstellen, auch längere Präsentationen darbieten, kommentieren und ggf. auf Nachfragen eingehen • Texte kohärent vorstellen, problematisieren und kommentieren 	/	/
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung eines breiteren Spektrums von Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von 	/	<ul style="list-style-type: none"> • ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der 	<ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung komplexer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen

	<p>Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei erweiterte Mitteilungabsichten realisieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen • unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden 		<p>Leserleitung gestalten</p>	<p>Schreibens realisieren</p>
Sprachmittlung	/	/	<ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen • bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartnerinnen und –partner mögliche Missverständnisse antizipieren und für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen 	/
Verfügen über sprachliche Mittel	<ul style="list-style-type: none"> • einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein breites Textbesprechungs- und Produktionsvokabular zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden • ein erweitertes, gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen. Auf repräsentative Formen der Aussprache können sie sich einstellen und diese verstehen, wenn überwiegend deutlich artikuliert gesprochen wird 	<ul style="list-style-type: none"> • einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein breites Textbesprechungs- und Produktionsvokabular zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden 	/
TKs:	<ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/ Interpretierens (u.a. Vergleich unterschiedlicher Textsorten) weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich anwenden • in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstext, z.B. Texte expositorischer, deskriptiver, narrativer, instruktiver oder argumentativ appellativer Ausrichtung verfassen • nach Vorgabe von Modellen Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ihr Erstverstehen und ihre Deutung kritisch reflektieren und ggf. revidieren • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich wiedergeben und zusammenfassen • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/ Interpretierens (u.a. Vergleich unterschiedlicher Textsorten) weitgehend selbstständig mündlich anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung schriftlich wiedergeben und zusammenfassen 	<ul style="list-style-type: none"> • differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungstextsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsaspekte erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern • das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen
IKs:	<ul style="list-style-type: none"> • ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen und sich neues Wissen aus französischsprachigen Quellen selbstständig 	<ul style="list-style-type: none"> • ihr vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen 	<ul style="list-style-type: none"> • fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen 	<ul style="list-style-type: none"> • ihr vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen nach Bedarf selbstständig festigen und gezielt erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vielfältig vernetzen und sich neues Wissen aus

	<ul style="list-style-type: none"> • aneignen und kritisch reflektieren sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen • sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren bzw. revidieren 	<ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln 		<ul style="list-style-type: none"> • französischsprachigen Quellen aneignen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen
Lernerfolgsüberprüfungen	Schreiben mit integriertem Leseverstehen und Hörverstehen isoliert	Sprechen - Mündliche Prüfung	Schreiben und Leseverstehen integriert und Sprachmittlung isoliert	Schreiben mit integriertem Leseverstehen und Hörverstehen isoliert

Übersichtsraster über die Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase 1 der fortgeführten Fremdsprache im Leistungskurs Französisch am FGH und am RGH

	Unterrichtsvorhaben I	Unterrichtsvorhaben II	Unterrichtsvorhaben III	Unterrichtsvorhaben IV
Thema	<i>La vie et moi: conceptions de vie et société</i>	<i>Les différents côtés d'une métropole</i>	<i>Le parcours de l'amitié franco-allemande: dimensions historiques</i>	<i>Le parcours de l'amitié franco-allemande et la responsabilité du couple franco-allemand pour l'Europe</i>
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale und familiale Strukturen im Wandel • professionelle Mobilität und Identität • Rollenkonflikte • Familienstrukturen im Wandel und Umbruch 	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensentwürfe und Stile • Vorstädte • professionelle Mobilität • Land- und Stadtleben 	<ul style="list-style-type: none"> • deutsch-französische Beziehungen im Wandel • <i>les couples président-chancelier</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • nationale und europäische Identität • europäische Projekte • Globalisierung mit Blick auf Europa • kultureller Austausch
KLP-Bezug	<i>Identités et questions existentielles/ Entrer dans le monde du travail</i> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensentwürfe und –stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst • Studienwahl und Berufsfeld im internationalen Kontext 	<i>Vivre dans un pays francophone/ (R)Évolutions historiques et culturelles</i> <ul style="list-style-type: none"> • Immigration und Integration • Regionale Diversität • <i>Culture banlieue</i> • Nationale Identität 	<i>(R)Évolutions historiques et culturelles</i> <ul style="list-style-type: none"> • deutsch-französische Beziehungen 	<i>Défis et visions de l'avenir/ Entrer dans le monde du travail</i> <ul style="list-style-type: none"> • deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa • Umwelt, Technologie und Wissenschaft • Studien- und Berufswahl im internationalen Kontext
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen				
FKKs:				
Hör- & Hörsehverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • auditiv und audio-visuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen sowie implizit enthaltene Informationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen sowie deren Wirkung erläutern • zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren 	<ul style="list-style-type: none"> • auditiv und audio-visuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen sowie implizit enthaltene Informationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen sowie deren Wirkung erläutern • der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexen Argumentationen folgen • implizite Stimmungen, Einstellungen oder Beziehungen der Sprechenden erfassen 	/	<ul style="list-style-type: none"> • auditiv und audio-visuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen sowie implizit enthaltene Informationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen sowie deren Wirkung erläutern • selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • bei umfangreichen und komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten selbstständig die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen • explizite und implizite Informationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen, erschließen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<ul style="list-style-type: none"> • explizite und implizite Informationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen, erschließen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<ul style="list-style-type: none"> • umfangreiche und komplexe Texte vor dem Hintergrund einer großen und differenzierten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen und benennen 	selbstständig einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, detailliertes und selektives Leseverstehen) auswählen
Sprechen: an Gesprächen teilnehmen	/	<ul style="list-style-type: none"> • in informellen Gesprächen und Diskussionen flexibel, spontan und flüssig Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen differenziert vertreten und begründen sowie Meinungen abwägen, kommentieren und bewerten • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien selbstständig funktional anwenden 	/	/
Sprechen: zusammenhängendes Sprechen	/	<ul style="list-style-type: none"> • anspruchsvolle Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei entscheidende Punkte in angemessener Weise hervorheben und 	/	/

		<ul style="list-style-type: none"> dazu differenziert und begründet Stellung nehmen sprachlich bzw. inhaltlich komplexe Arbeitsergebnisse strukturiert, detailliert und flüssig präsentieren und kommentieren, dabei ggf. spontan und flexibel vom vorbereiteten Konzept abweichen und auf Nachfragen eingehen Texte kohärent vorstellen, problematisieren und differenziert kommentieren 		
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung von Merkmalen eines breiten Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen/ Beispiele stützen bzw. widerlegen unter Beachtung komplexer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden 	/	<ul style="list-style-type: none"> ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung von Merkmalen eines breiten Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren
Sprachmittlung	/	/	<ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartnerinnen und -partner mögliche Missverständnisse antizipieren und für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen 	/
Verfügen über sprachliche Mittel	<ul style="list-style-type: none"> einen differenzierten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein differenziertes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden ein breites und gefestigtes Repertoire komplexerer grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional und flexibel verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> ein erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen, verständlich artikulieren und eine adressaten- und situationsgerechte Sprechgeschwindigkeit wählen. Repräsentative Varietäten der Aussprache können sie verstehen und sich darauf einstellen 	<ul style="list-style-type: none"> einen differenzierten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein differenziertes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden 	/
TMKs:				
	<ul style="list-style-type: none"> Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei differenzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens/ Interpretierens selbstständig mündlich und schriftlich anwenden in Anlehnung an komplexere Ausgangstexte, umfangreiche Texte, z.B. Texte expositorischer, deskriptiver, narrativer, 	<ul style="list-style-type: none"> Ihr Erstverstehen und ihre Deutung differenziert und kritisch reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei differenzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens/ Interpretierens selbstständig mündlich und schriftlich anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen 	<ul style="list-style-type: none"> differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsaspekte erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen

	<p>informativer, instruktiver sowie argumentativ appeller Ausrichtung verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach Vorgabe von Modellen differenzierte Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen 			
IKKs:				
	<ul style="list-style-type: none"> • ihr vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen nach Bedarf selbstständig festigen und gezielt erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vielfältig vernetzen und sich neues Wissen aus französischsprachigen Quellen aneignen • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen • sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren bzw. revidieren 	<ul style="list-style-type: none"> • ihr vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen nach Bedarf selbstständig festigen und gezielt erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vielfältig vernetzen und sich neues Wissen aus französischsprachigen Quellen aneignen • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> • fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen 	<ul style="list-style-type: none"> • ihr vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen nach Bedarf selbstständig festigen und gezielt erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vielfältig vernetzen und sich neues Wissen aus französischsprachigen Quellen aneignen • fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen
Lernerfolgsüberprüfungen	Schreiben mit integriertem Leseverstehen und Hörverstehen isoliert	Sprechen - Mündliche Prüfung	Schreiben und Leseverstehen integriert und Sprachmittlung isoliert	Schreiben und Leseverstehen integriert und Hörverstehen isoliert